

**Heilpraktikerüberprüfung — 12. Oktober 2016, Gruppe A**  
**Originalfragen, Originalkombinationen,**

1. Aussagenkombination

Welche der folgenden Befunde sind für ein nephrotisches Syndrom typisch?

1. Ödeme im Gesicht
  2. Albumin im Serum vermindert
  3. Starke Proteinurie
  4. Cholesterinerhöhung
  5. Fieber über 39,5°C
- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig  
B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig  
C) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig  
D) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig  
E) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig

2. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Masern treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Für Heilpraktiker besteht nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) eine namentliche Meldepflicht bei Krankheitsverdacht, Erkrankung und Tod  
B) Die Übertragung erfolgt meist fäkal/oral  
C) Die Ansteckungsfähigkeit beginnt mit Auftreten des Exanthems  
D) Die Inkubationszeit bis zum Ausbruch des Exanthems beträgt ca. 2-5 Tage  
E) Das Masernvirus löst bei über 95 % der ungeschützten Infizierten klinische Erscheinungen aus

3. Aussagenkombination

Ein 26-jähriger Mann stellt sich vor mit Taubheitsgefühl in der linken Wange, Schlafstörungen und Herzrasen. Er sei bereits bei mehreren Ärzten gewesen und keiner habe eine organisch Ursache für seine Beschwerden gefunden. Vor 4 Wochen habe sich seine langjährige Lebensgefährtin von ihm getrennt und er stecke mitten in den Vorbereitungen zur Studienabschlussprüfung. In den letzten 2 Wochen haben die Beschwerden deutlich zugenommen.

Welche der folgenden Aussagen zum weiteren Vorgehen trifft (treffen) zu?

1. Sie erheben eine ausführliche Anamnese, einschließlich psychiatrischer Vorgeschichte und Sozialanamnese
  2. Sie erarbeiten mit dem Patienten einen Notfallplan, was er tun kann, wenn diese Symptome akut auftreten (z.B. Ansprechpartner, Entspannungstechniken)
  3. Sie fragen nach selbstverletzendem Verhalten und Selbstmordgedanken
  4. Sie beantragen beim Gericht eine sofortige Unterbringung in einer geschlossenen psychiatrischen Klinik
  5. Sie erläutern dem Patienten, dass es sich bei ihm wahrscheinlich um eine Angststörung handelt, die organische Symptome hervorruft und die man gut mit Psychotherapie behandeln kann
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig  
B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig  
C) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig  
D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig  
E) Alle Aussagen sind richtig

#### 4. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Anatomie und Physiologie des Herz-Kreislauf-Systems beim gesunden Menschen treffen zu?

1. Die obere und die untere Hohlvene münden in die rechte Herzkammer
  2. Zu Beginn der Austreibungsphase der Kammersystole sind die Segelklappen (Trikuspidal- und Mitralklappe) geschlossen, die Taschenklappen (Aorten- und Pulmonalklappe) werden geöffnet
  3. Der Sinusknoten befindet sich in der Wand des rechten Vorhofs
  4. In den Lungenarterien fließt sauerstoffarmes Blut
  5. Die Blutversorgung des Herzens erfolgt durch die Koronararterien
- A) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig  
B) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig  
C) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig  
D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig  
E) Alle Aussagen sind richtig

#### 5. Aussagenkombination

Welche der folgenden Befunde sprechen typischerweise für das Vorhandensein eines Pleuraergusses?

1. Hypersonorer Klopfeschall über der betreffenden Region
  2. Klopfeschalldämpfung über der betreffenden Region
  3. Abgeschwächtes bis aufgehobenes Atemgeräusch über der betreffenden Region
  4. Tief stehende, wenig verschiebliche Atemgrenzen
  5. Bei der Auskultation Giemen und Brummen über der betroffenen Region
- A) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig  
B) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig  
C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig  
D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig  
E) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig

©DuraMater/Kummenis, Albert-Schweitzer-Str. 29, 76756 Bellheim, 07272-750416, www.duramater.de

#### 6. Einfachauswahl

Welche der folgenden Aussage trifft zu?

Ein langjähriger Alkoholiker zeigt sich beim Besuch Ihrer Praxis deutlich unruhig und zittrig. Er ist stark verschwitzt und atmet schnell. Der Puls beträgt 120/min. Er klagt über Hunger. Sie vermuten am ehesten eine

- A) hypertensive Krise  
B) Hypothyreose  
C) Hyperglykämie  
D) Hypoglykämie  
E) megaloblastäre Anämie

#### 7. Aussagenkombination

Eine 70-jährige Patientin gibt an, dass sie seit 3 Stunden plötzlich auf einem Auge nichts mehr sehe. Schmerzen werden nicht beklagt.

Bei der Untersuchung zeigt das gesunde Auge keine Besonderheiten, auf dem betroffenen Auge wird völlige Blindheit angegeben.

Bei vorsichtigem Druck mit den Fingern auf den Bulbus zeigt sich, ebenso wie beim äußeren Ansehen des betroffenen Auges, ein unauffälliger Befund.

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

1. Das wahrscheinlichste ist ein akuter Glaukomanfall
  2. Nach wenigen Stunden droht bei Nichtbehandlung irreversible Blindheit
  3. Die richtige Therapie ist die sofortige Enukleation (Entfernung) des Auges in einer Fachklinik
  4. Die Symptomatik deutet auf eine Embolie der A. centralis retinae (Zentralarterienverschluss) hin
  5. Ein bei der Herzauskultation zu hörendes diastolisches Geräusch über dem Interkostalraum medioclavicular links kann einen Hinweis auf die Ursache geben
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig  
B) Nur die Aussage 3 ist richtig  
C) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig  
D) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig  
E) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig

#### 8. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Typische Risiken für die Entstehung einer tiefen Beinvenenthrombose sind:

1. Arteriosklerose
  2. Immobilisation
  3. Bluthochdruck
  4. Langstreckenflüge
  5. Exsikkose
- A) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig  
B) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig  
C) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig  
D) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig  
E) Alle Aussagen sind richtig

#### 9. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

Das komplexe regionale Schmerzsyndrom (M. Sudeck)

1. tritt nach distalen Radiusfrakturen regelhaft auf
  2. wird durch eine Entzündungsreaktion auf Toxine von Streptokokken verursacht
  3. ist u.a. durch Glanzhaut, Überwärmung und Bewegungsschmerz gekennzeichnet.
  4. führt im fortgeschrittenen Stadium zu einer radiologisch nachweisbaren Entkalkung.
  5. heilt bei medikamentöser Behandlung innerhalb weniger Tage aus
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig  
B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig  
C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig  
D) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig  
E) Alle Aussagen sind richtig

#### 10. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Hämophilie A und B (Bluterkrankheit) trifft (treffen) zu?

1. Zur Behandlung von Kopfschmerzen bei Patienten mit Hämophilie sind Thrombozytenaggregationshemmer (z.B. Acetylsalicylsäure) zu bevorzugen
  2. Petechien sind typische Symptome der Hämophilie
  3. Ursache der Hämophilie ist eine fehlende Thrombozyten-Bildung
  4. Von Hämophilie sind überwiegend Frauen betroffen
  5. Bei Hämophilie treten Einblutungen in große Gelenke auf (Hämarthrosen)
- A) Nur die Aussage 5 ist richtig  
B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig  
C) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig  
D) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig  
E) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig

©DuraMater/Kummenis, Albert-Schweitzer-Str. 29, 76756 Bellheim, 07272-750416, [www.duramater.de](http://www.duramater.de)

#### 11. Einfachauswahl

Welche Aussage zu Hauttumoren trifft zu?

- A) Basaliome metastasieren sehr schnell  
B) Ein Melanom entsteht immer aus einem seit Jahren bestehenden Nävuszellnävus  
C) Maligne Melanome sind stets dunkel und gut sichtbar  
D) Ein Melanom kann sich auch auf der Aderhaut bilden  
E) Ein Spinaliom (Plattenepithelkarzinom) tritt typischerweise bei Kindern auf

#### 12. Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Der Morbus Parkinson ist eine

- A) chronisch-entzündliche Erkrankung, bei der die Markscheiden (Myelinscheiden) im ZNS angegriffen sind  
B) Erkrankung, die zur Zellwucherung des Gehirns oder der umgebenden Strukturen, wie Hirnhäute oder Hirnnerven, führt  
C) Erkrankung des extrapyramidal-motorischen Systems, bedingt durch das Absterben der Dopamin produzierenden Nervenzellen im Mittelhirn (Substantia nigra)  
D) Erkrankung des Gehirns, die durch eine Störung der Blutversorgung verursacht wird und zu einem anhaltenden Ausfall von Funktionen des ZNS führt  
E) Erkrankung des Gehirns, die durch eine Erweiterung der liquorgefüllten Flüssigkeitsräume des Gehirns verursacht wird

#### 13. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur gastroduodenalen Ulkuskrankheit treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Nüchternschmerzen mit Besserung durch Essen gelten als typisch für ein Ulcus duodeni  
B) Eine karzinomatöse Entartung tritt beim Ulcus ventriculi nicht auf  
C) Hellrote Blutauflagerungen auf dem Stuhl sind typisch für die chronische Blutung bei Magenulkus  
D) Bei Magenulkus ist eine Untersuchung auf Helicobacter pylori nicht sinnvoll  
E) Die gleichzeitige Einnahme von Glukokortikoiden mit nichtsteroidalen Antiphlogistika erhöht das Risiko einer Ulkuserkrankung deutlich

14. Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Bei einem 38-jährigen Patienten mit bekannter koronarer Herzkrankheit (KHK) besteht an beiden Augen eine ringförmige weißliche Trübung der Hornhautperipherie.

Dies spricht am ehesten für eine/einen

- A) Katarakt (Grauer Star)
- B) Pterygium (Flügelzell)
- C) Fettstoffwechselstörung
- D) Retinopathia diabetica
- E) Kupferspeicherkrankheit (M. Wilson)

©DuraMater/Kummenis, Albert-Schweitzer-Str. 29, 76756 Bellheim, 07272-750416, [www.duramater.de](http://www.duramater.de)

15. Mehrfachauswahl

Welche der genannten Laborparameter (Blutuntersuchung) sprechen für eine schwere Leberfunktionsstörung?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Kreatinin erhöht
- B) Ammoniak erniedrigt
- C) Gerinnungsfaktoren erniedrigt
- D) Albuminspiegel erniedrigt
- E) Alkalische Phosphatase (AP) erniedrigt

16. Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Bei einer Hyperthyreose findet sich typischerweise eine

- A) erniedrigte Herzfrequenz
- B) Zunahme des Körpergewichts
- C) Erhöhung des Grundumsatzes des Körpers
- D) Obstipation
- E) Kälteempfindlichkeit

17. Einfachauswahl

Welche der folgenden Maßnahmen muss beim Auftreten von Kammerflimmern zunächst erfolgen?

- A) Antikoagulation mit Cumarin-Derivaten (z.B. Marcumar®)
- B) Sicherung der Diagnose durch ein Langzeit-EKG
- C) Defibrillation
- D) Massage des Karotissinus
- E) Belastungs-EKG

18. Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Ein außerhalb des Magen-Darm-Traktes gelegenes (extraintestinales) Symptom der Enterocolitis regionalis (Morbus Crohn) ist am ehesten ein/eine

- A) Erythema nodosum
- B) Melanom
- C) Hyperthyreose
- D) Akromegalie
- E) Parotitis

### 19. Aussagenkombination

Eine 35-jährige Frau klagt seit 3 Tagen über häufigen Harndrang sowie Brennen und Schmerzen beim Wasserlassen. Diese Art der Symptome kenne sie bereits seit mehreren Jahren. Bislang seien die Beschwerden nach Erhöhen der Trinkmenge rasch verschwunden. Jetzt habe sie seit der Nacht Fieber mit 38,8°C sowie starke Rückenschmerzen und Kreislaufprobleme.

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

1. Sie vermuten eine Erkältung und empfehlen ihr, sich ins Bett zu legen; die Beschwerden werden sich mit Bettruhe von alleine bessern, weitere Maßnahmen ergreifen Sie nicht
  2. Sie veranlassen eine Urinuntersuchung und verschreiben der Patientin Antibiotika
  3. Sie empfehlen der Patientin ausreichend zu trinken, Bettruhe einzuhalten und sich bei fehlender Verbesserung nach 3 Tagen erneut vorzustellen
  4. Sie haben den Verdacht einer Neigung zu rezidivierenden Harnwegsinfekten
  5. Sie vermuten das Vorliegen einer akuten Nierenbeckenentzündung und schicken die Patientin unverzüglich zum Urologen bzw. Hausarzt.
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig  
B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig  
C) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig  
D) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig  
E) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig

### 20. Einfachauswahl

Welche Aussage zu Fieber bei jungen Kindern trifft zu?

- A) Bei Kindern spricht man bei einer rektal gemessenen Temperatur von 37,5 ° von Fieber
- B) Tritt ein Fieberkrampf auf, bedeutet dies in der Regel die Entwicklung einer Epilepsie
- C) Kinder, die einen Fieberkrampf erlitten haben, dürfen nicht mehr geimpft werden
- D) Wenn bei einem Kind mit Fieber Hautfalten stehen bleiben, weist dies auf eine schwere Dehydration hin
- E) Fiebernde Kinder sind immer infektiös

©DuraMater/Kummenis, Albert-Schweitzer-Str. 29, 76756 Bellheim, 07272-750416, www.duramater.de

### 21. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Leukämie treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Es handelt sich um eine maligne Entartung der roten Blutkörperchen
- B) Die chronischen Verlaufsformen treten vor allem im Kindesalter auf
- C) Die Thrombozytenanzahl ist stets unverändert
- D) Es handelt sich um eine maligne Entartung der weißen Blutkörperchen
- E) Typische Symptome sind u.a. Abwehrschwäche gegen Infektionen, Anämie und Blutungsneigung

## 22. Einfachauswahl

Welche Aussage zum Herz-Kreislauf-System trifft zu?

- A) Das durchschnittliche Gewicht des Herzens eines gesunden Erwachsenen liegt bei etwa 800 g
- B) Niedrige systolische Blutdruckwerte unter 100 mmHg sollten auch bei Beschwerdefreiheit behandelt werden um Langzeitfolgen zu vermeiden
- C) Regelmäßig auftretendes Vorhofflimmern benötigt in der Regel keine Therapie
- D) Blässe, kühle Füße und Schmerzen bei längeren Gehstrecken können Zeichen einer Arteriosklerose sein
- E) Das vegetative Nervensystem hat keinen Einfluss auf die Herzfrequenz

## 23. Aussagenkombination

Ein Ihnen bekannter Patient mit Alkoholproblemen, der soeben aus dem Krankenhaus wegen einer komplikationslosen Appendektomie entlassen wurde, lässt erkennen, dass er halluziniert. Er spricht von kleinen beweglichen Insekten. Sie äußern den Verdacht auf ein Alkoholdelir.

Welche weiteren Symptome erhärten Ihren Verdacht?

- 1. Bradykardie
  - 2. Epileptische Anfälle
  - 3. Agitierte Psychomotorik
  - 4. Obstipation
  - 5. Schlafstörungen
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
  - E) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig

## 24. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

Ursachen einer Lungenfibrose sind am ehesten:

- A) Stenose der Pulmonalklappe
- B) Insuffizienz der Trikuspidalklappe
- C) Sarkoidose (M. Boeck)
- D) Silikose
- E) Fettleber

25. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Listerien bzw. Listeriose trifft (treffen) zu?

1. Listerien sind Viren
  2. Listerien sind weltweit verbreitet und kommen insbesondere in der Erde vor
  3. Die Übertragung erfolgt hauptsächlich durch den Verzehr kontaminierter tierischer und pflanzlicher Lebensmittel (z.B. Rohmilchprodukte, Rohkostsalate, Rohwürste)
  4. Für Heilpraktiker besteht bei Listeriose ein Behandlungsverbot
  5. Infizierte können Listerien über den Stuhl ausscheiden
- A) Nur die Aussage 4 ist richtig  
B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig  
C) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig  
D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig  
E) Alle Aussagen sind richtig

26. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Demenz treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Die häufigste Ursache ist die vaskuläre Demenz
- B) Zur Symptomatik gehört bereits im Frühstadium eine Einschränkung des Bewusstseins
- C) Die Diagnose muss bei zunehmendem geistigen Leistungsverlust und fortschreitendem Gedächtnisverlust in Betracht gezogen werden
- D) Demenz führt auch im fortgeschrittenen Stadium selten zu Auffälligkeiten der Sprache oder des Verhaltens
- E) Demenz kann bei Betroffenen zu Ängsten und emotionaler Instabilität führen

©DuraMater/Kumnenis, Albert-Schweitzer-Str. 29, 76756 Bellheim, 07272-750416, [www.duramater.de](http://www.duramater.de)

27. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur akuten Appendizitis treffen zu?

1. Die akute Appendizitis beginnt typischerweise mit krampfartigen Schmerzen im rechten Unterbauch
  2. Übelkeit und Erbrechen sprechen gegen eine akute Appendizitis
  3. Bei der Temperaturmessung sind die axillären Werte typischerweise deutlich höher als die rektalen Werte
  4. Betroffen sind vor allem Kinder und jüngere Erwachsene
  5. Bei alten Menschen verursacht die Appendizitis oft relativ geringe Beschwerden
- A) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig  
B) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig  
C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig  
D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig  
E) Alle Aussagen sind richtig



28. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Ohr beim Erwachsenen treffen zu?

1. Der äußere Gehörgang ist ca. 3 cm lang
  2. Der äußere Gehörgang ist V-förmig
  3. Das Trommelfell ist ca. 1 cm dick
  4. Das äußere Ohr erfüllt die Aufgabe der Schalleitung aus der Umwelt zum Trommelfell
  5. Das ovale Fenster gehört zum äußeren Ohr
- A) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig  
B) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig  
C) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig  
D) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig  
E) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig

29. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Zu einer oberen Einflusstauung können führen:

1. Rechtsherzinsuffizienz
  2. Kompression der Vena cava inferior
  3. Tumor innerhalb des Mediastinums
  4. Perikarderguss
  5. Ausgedehnte Struma
- A) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig  
B) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig  
C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig  
D) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig  
E) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig

30. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum Bewegungsapparat treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Die Grundgelenke der Langfinger (Dig II-V) sind Sattelgelenke  
B) Bei der Dupuytren-Krankheit besteht typischerweise eine Beugekontraktion der Finger (besonders Dig IV und V)  
C) Ein Ganglion ist ein knöchernes Überbein des Handskeletts  
D) Eine Luxation des Zeigefingers bedarf aufgrund drohender Durchblutungsstörung oder Nervenläsion dringlicher Behandlung  
E) Beim rheumatischen Fieber sind typischerweise die Fingerendgelenke betroffen

31. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Von der Ständigen Impfkommission (STIKO) am Robert-Koch-Institut wird älteren Menschen (ab 60 Jahren) in Deutschland ein Impfschutz empfohlen gegen:

1. Influenza
  2. Hepatitis C
  3. Pneumokokken
  4. Pertussis
  5. Diphtherie
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig  
B) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig  
C) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig  
D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig  
E) Alle Aussagen sind richtig

32. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

Zu den formalen Denkstörungen zählen:

- A) Neologismen
- B) Ich-Erlebnis-Störungen
- C) Gedanken-Lautwerden
- D) Beeinflussungserleben
- E) Perseverationen

33. Mehrfachauswahl

Welche der genannten Symptome bzw. Befunde gehören zu den Leitsymptomen des hämolytisch-urämischen Syndroms (HUS)?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Ausgeprägte periphere Ödeme
- B) Brennende Schmerzen beim Wasserlassen
- C) Thrombozytopenie
- D) Hypochrome Anämie
- E) Hämolytische Anämie

34. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Herpes genitalis treffen zu?

1. Es handelt sich um eine sexuell übertragbare Krankheit
  2. Lippenherpes kann nicht in den Genitalbereich übertragen werden
  3. Es besteht ein Behandlungsverbot für Heilpraktiker
  4. Typisch sind kleine gruppierte Bläschen an den Geschlechtsorganen
  5. Es handelt sich um eine virale Erkrankung
- A) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und ,5 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

©DuraMater/Kummenis, Albert-Schweitzer-Str. 29, 76756 Bellheim, 07272-750416, www.duramater.de

35. Einfachauswahl

Welche Aussage zu Darmerkrankungen trifft zu?

- A) Die Divertikulose geht in der Regel mit krampfartigen Unterbauchschmerzen einher
- B) Das kolorektale Karzinom tritt familiär gehäuft auf
- C) Das Reizdarmsyndrom geht häufig mit einem toxischen Megakolon einher
- D) Blutbeimischungen im Stuhl sind ein regelhafter Befund beim Reizdarmsyndrom
- E) Glutenhaltige Nahrung ist ein wesentlicher Bestandteil der Pathogenese des Morbus Crohn

36. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

Beuger im Kniegelenk ist/sind: I

1. Musculus quadriceps femoris
  2. Musculus gastrocnemius
  3. Musculus gluteus maximus
  4. Musculus tibialis anterior
  5. Musculus iliopsoas
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig  
B) Nur die Aussage 2 ist richtig  
C) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig  
D) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig  
E) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig

37. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Atmung treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Bei der Einatmung strömt Luft in den Interkostalraum  
B) Beim Spannungspneumothorax gelangt bei der Einatmung Luft in den Pleuraraum  
C) Bei der Einatmung erschlafft das Zwerchfell  
D) Bei der Einatmung wird durch Unterdruck Luft in den Brustkorb gesaugt  
E) Bei der Einatmung handelt es sich um einen passiven Vorgang, der keine Energie verbraucht

38. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

Ursache der megaloblastären Anämie ist ein Mangel an

- A) Eisen  
B) Vitamin B12 (Cobalamin)  
C) Folsäure  
D) Vitamin C (Ascorbinsäure)  
E) Zink

39. Aussagenkombination

Eine 49-jährige Patientin kommt mit vaginalen Blutungen zu Ihnen in die Praxis. Seit drei Jahren habe sie keine Periodenblutung mehr. Vor Einsetzen der Blutung seien Schmerzen im Unterbauch aufgetreten. Beschwerden bestünden sonst keine. Medikamente nehme sie auch nicht.

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

1. Da die Patientin jünger als 50 Jahre ist, besteht keine Notwendigkeit zur Abklärung
  2. Nach den Wechseljahren sollten vaginale Blutungen immer abgeklärt werden
  3. Es könnte sich um Gebärmutterkrebs handeln
  4. Eine mögliche Abklärung besteht in der Abrasio (Ausschabung)
  5. Da die Patientin von Schmerzen berichtet, kann es sich nicht um eine bösartige Erkrankung handeln
- A) Nur die Aussage 3 ist richtig  
B) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig  
C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig

- D) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

40. Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Der akute arterielle Verschluss des linken Beines ist am häufigsten Folge einer Embolie aus

- A) der Arteria pulmonalis
- B) der Aorta
- C) dem rechten Herzen
- D) dem linken Herzen
- E) den Beinvenen

41. Aussagenkombination

Bei einem 2-jährigen Kind vermuten Sie eine Rachitis.

Welche der folgenden Befunde stützen Ihren Verdacht?

- 1. Großwuchs
  - 2. An den Rippen Auftreibungen an der Knorpel-Knochen-Grenze
  - 3. Quadratische Kopfform ("Caput quadratum")
  - 4. Schlaffe Bauchdecke ("Froschbauch")
  - 5. Ausgeprägte Kyphose
- A) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

©DuraMater/Kummenis, Albert-Schweitzer-Str. 29, 76756 Bellheim, 07272-750416, www.duramater.de

42. Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Ein Pulsdefizit ist

- A) die Differenz zwischen der durch Auskultation ermittelten Herzfrequenz und der peripheren Pulsfrequenz
- B) die Pulsdifferenz zwischen rechtem und linkem Radialispuls
- C) die Pulsdifferenz zwischen den oberen und unteren Extremitäten
- D) ein regelmäßiger Puls mit wechselnder Blutdruckamplitude
- E) eine atemabhängige Verminderung der Blutdruckamplitude

43. Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Typische Hauterscheinungen bei Scabies sind:

- A) Roseolen
- B) Kreisrunde rötliche Flecken
- C) Ekzemähnliches Exanthem mit Knötchen und Kratzspuren
- D) Quaddeln
- E) Geschwüre

#### 44. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Bei Verdacht auf eine allergische Erkrankung können zur Diagnostik durchgeführt werden:

1. Körperliche Untersuchung
  2. Provokationstest
  3. Hauttest
  4. Anamneseerhebung
  5. Blutabnahme zur Labordiagnostik
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig  
B) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig  
C) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig  
D) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig  
E) Alle Aussagen sind richtig

©DuraMater/Kummenis, Albert-Schweitzer-Str. 29, 76756 Bellheim, 07272-750416, www.duramater.de

#### 45. Aussagenkombination

Bei einem Patienten besteht der Verdacht auf eine posttraumatische Belastungsstörung (PTBS).

Welche der folgenden Aussagen stützen im Rahmen der Differentialdiagnose die Verdachtsdiagnose?

1. Die Symptome traten innerhalb von Minuten nach dem belastenden Ereignis auf und gingen innerhalb von 3 Tagen zurück
  2. Das auslösende Ereignis war lebensbedrohend
  3. Gleichgültigkeit gegenüber anderen Menschen und Teilnahmslosigkeit der Umgebung gegenüber
  4. Flashbacks treten auf
  5. Die Beschwerdesymptomatik ist durch Erinnerung an das Trauma auslösbar
- A) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig  
B) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig  
C) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig  
D) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig  
E) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

#### 46. Aussagenkombination

Bei einem Ihrer Patienten tritt plötzlich Nasenbluten auf.

Welche der folgenden Maßnahmen ergreifen Sie?

1. Sie beruhigen den Patienten und fordern ihn auf, sich flach hinzulegen
  2. Sie setzen den Patienten möglichst aufrecht mit nach hinten geneigtem Kopf
  3. Sie fordern den Patienten auf, den Kopf nach vorne zu neigen, damit das Blut nicht verschluckt wird
  4. Sie fordern den Patienten auf, beide Nasenflügel fest zu komprimieren
  5. Bei anhaltender Blutung rufen Sie den Rettungsdienst
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig  
B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig  
C) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig  
D) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig  
E) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig

47. Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Eine 40-jährige Frau leidet bei Kälte unter anfallsartigem Auftreten von schmerzhaftem Weißwerden der Fingerendglieder (Dig 11-V). Nach wenigen Minuten kommt es zu einer Blaufärbung, dann Rötung der Fingerendglieder (sog. Trikolore-Phänomen).

Dies spricht am ehesten für ein/eine

- A) Rechtsherzschwäche
- B) Endokarditis
- C) Raynaud-Syndrom
- D) venöse Stauung
- E) Weißfleckenkrankheit (Vitiligo)

48. Einfachauswahl

Welche Aussage zum Nachweis von Blut im Urin trifft zu?

- A) Urinteststreifen weisen eine hohe quantitative Testgenauigkeit auf
- B) Bei einem Nierentumor ist der Harn typischerweise nur zu Beginn der Miktion (erste Urinfraktion) rot gefärbt
- C) Eine Kontrolle oder weiterführende Diagnostik ist bei einer schmerzlosen Hämaturie nicht indiziert
- D) Eine Mikrohämaturie ist bereits mit dem bloßen Auge erkennbar, z.B. durch Blutkoagel im Urin
- E) Ursachen von Hämaturie können prärenal, renal und postrenal lokalisiert sein

49. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Meningokokken-Meningitis treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Es existiert keine Impfung gegen Meningokokken-Infektionen
- B) Es handelt sich um eine Viruserkrankung
- C) Es besteht ein Behandlungsverbot für Heilpraktiker
- D) Eine Ansteckungsgefahr besteht nicht
- E) Typische Symptome sind Fieber, Kopfschmerzen und Nackensteife

50. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Die Befugnis eines Heilpraktikers mit allgemeiner Erlaubnis umfasst folgende Maßnahmen:

1. Palpation der Leistenlymphknoten
  2. Rektale Untersuchung
  3. Untersuchung der Hoden
  4. Spiegelung des Augenhintergrundes
  5. Röntgenuntersuchung des Handgelenkes
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

51. Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Ein "maulvoller" Auswurf mit dreischichtigem Sputum spricht am ehesten für:

- A) Lungenödem
- B) Pleuraempyem
- C) Asthma bronchiale
- D) Bronchiektasen
- E) Atypische Pneumonie

52. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

Die Gabe von Acetylsalicylsäure (ASS) ist in der Regel kontraindiziert bei:

- 1. Akuten Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüren
  - 2. Varikosis
  - 3. Peripherer arterieller Verschlusskrankheit (PAVK)
  - 4. Herzinfarkt
  - 5. Blutungen im Magen-Darm-Trakt
- A) Nur die Aussage 4 ist richtig
  - B) Nur die Aussage 5 ist richtig
  - C) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

53. Einfachauswahl

Eine 25-jährige Patientin kommt nach mehreren Therapieabbrüchen und Therapeutenwechseln (Psychotherapie) erstmals in Ihre Praxis.

In den letzten 6 Monaten war sie mehrfach notfallmäßig im Krankenhaus wegen selbst zugefügten Schnittverletzungen.

Die Vorgeschichte spricht am ehesten für eine

- A) paranoide Schizophrenie
- B) schwere depressive Episode
- C) emotional instabile Persönlichkeitsstörung vom Borderline-Typ
- D) Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS)
- E) Intelligenzminderung

54. Aussagenkombination

Welche der folgenden Erkrankungen können Ursache einer Perikarditis sein?

- 1. Rheumatisches Fieber
  - 2. Herzinfarkt
  - 3. Viruserkrankungen
  - 4. Fortgeschrittene Niereninsuffizienz
  - 5. Tumorerkrankungen
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

55. Einfachauswahl

Welche Aussage zur Trigeminusneuralgie trifft zu?

- A) Ein typisches Symptom bei der Trigeminusneuralgie ist die Abschwächung des Kornealreflexes
- B) Die chirurgische Behandlung der Trigeminusneuralgie besteht in der Entfernung des gesamten Trigeminusnerven
- C) Bei einer Trigeminusneuralgie treten in der Regel Schmerzen diffus in der gesamten Gesichtshälfte auf
- D) Die Trigeminusneuralgie ist gekennzeichnet durch blitzartig auftretende Schmerzzustände, die meist nur Sekunden anhalten
- E) Bevorzugt betroffen von der Trigeminusneuralgie sind Männer in der 2. bis 3. Lebensdekade

56. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Instrumentenaufbereitung trifft (treffen) zu?

1. Bevorzugte Methode der Instrumentendesinfektion ist die Sprühdesinfektion mit einem RKI-gelisteten Flächendesinfektionsmittel (RKI = Robert Koch-Institut)
  2. Grobverschmutzte Instrumente müssen vor der Reinigung desinfiziert werden. Nach der anschließenden Reinigung ist dann keine erneute Desinfektion mehr erforderlich
  3. Wenn der Heilpraktiker die Instrumentenaufbereitung selbst durchführt, ist keine detaillierte schriftliche Beschreibung des Aufbereitungsverfahrens im Hygieneplan erforderlich
  4. Wieder verwendbare Instrumente, die die Haut durchdringen bzw. mit Blut in Berührung kommen, müssen mit einem validierten Verfahren sterilisiert werden
  5. Für Instrumente, die die Haut durchdringen bzw. mit Blut in Berührung kommen, ist die Heißluftsterilisation der Dampfsterilisation vorzuziehen
- A) Nur die Aussage 4 ist richtig
  - B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
  - E) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig

57. Einfachauswahl

Welche der genannten Erkrankungen bringt das größte Risiko mit sich, an der Erkrankung zu sterben?

- A) Bulimia nervosa
- B) Anorexia nervosa
- C) Hypochondrische Störung
- D) Somatoforme autonome Funktionsstörung (Herz- und Kreislaufsystem)
- E) Generalisierte Angststörung

58. Einfachauswahl

Eine Ihrer Patientinnen nimmt wegen einer Depression einen Selektiven Serotoninwiederaufnahme-Hemmer (SSRI, z.B. Citalopram, Paroxetin, Sertralin) ein. Bei welcher zusätzlichen Selbstmedikation muss vor allem mit einem erhöhten Auftreten von Nebenwirkungen gerechnet werden?

- A) Jod (Strumaprophylaxe)
- B) Lavendel
- C) Baldrian
- D) Johanniskraut
- E) Hopfen



59. Einfachauswahl

Eine 35-jährige Patientin kommt 6 Wochen nach der Entbindung zu Ihnen in die Praxis. Das Stillen sei schwierig, vor allem an der rechten Brust, die auch schmerze. Zusätzlich habe sie Kopfschmerzen, wisse aber nicht, welche Medikamente sie nehmen könne.

Welche Aussage trifft am ehesten zu?

- A) Eine Brustdrüsenentzündung tritt fast immer beidseits auf
- B) Pflanzliche Medikamente können während der Stillzeit grundsätzlich unbedenklich eingenommen werden
- C) Die Beschwerden bestehen bei der Patientin aufgrund des Schlafmangels wegen der neuen Situation
- D) Eine Vorstellung bei einem Frauenarzt wäre ratsam
- E) Aus einem Milchstau kann keine Brustdrüsenentzündung entstehen

©DuraMater/Kumnenis, Albert-Schweitzer-Str. 29, 76756 Bellheim, 07272-750416, [www.duramater.de](http://www.duramater.de)

60. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum Thema Nystagmus ("Augenzittern") treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Unter Nystagmus versteht man willkürliche rasche rhythmische Augenbewegungen
- B) Ein Nystagmus lässt sich durch Drehbeschleunigung hervorrufen
- C) Der Spontannystagmus ist in der Regel physiologisch
- D) Durch Spülen des Gehörganges (z.B. zur Entfernung von Cerumen) kann es zu Nystagmus kommen
- E) Nystagmus ist ein Leitsymptom bei Fazialisparese

## Heilpraktikerüberprüfung — 12. Oktober 2016, Gruppe A Lösungen,

1.→E. Siehe Skript, Zeus, Kapitel 16, "Harnapparat" und dazu das Diagramm vom Kurs. Das Leitsymptom der Krankheit ist die starke Proteinurie von über 3000 mg/die (Aussage 3, **Kapitel 27** im Skript). Dadurch kommt es zur Hypoproteinämie (2) und dadurch zur Ödembildung (1). Indem durch den Proteinverlust auch Thyronin verloren geht, entsteht eine Hypothyreose (im Kurs besprochen) und dadurch eine Hypercholesterinämie (4).

2.→A, E. Siehe Lernskript, siehe "Multiple Zeus", Kapitel 20, Infektionskrankheiten.

©DuraMater/Kummenis, Albert-Schweitzer-Str. 29, 76756 Bellheim, 07272-750416, www.duramater.de

3.→D. Wie im Kurs besprochen sollte man Suizidgedanken ansprechen. Die Aussage 4 ist falsch, denn es dauert ewig bis das Geschehen ist und dazu ist der Heilpraktiker erst gar nicht befugt.

4.→D. Siehe **Lernskript und "Multiple Zeus", Kapitel 9, Herz.**

5.→A. Das steht mehrfach im **Lernskript und im "Multiple Zeus", Kapitel 13**, Respirationstrakt und im Kapitel 27. Zu 1: das ist der Fall z.B. bei COLD-Krankheiten und beim Pneumothorax. Zu 4: das geschieht auch bei COLD. Zu 5: das ist der Fall beim Emphysem, chr. Bronchitis und Asthma Bronchiale.

©DuraMater/Kummenis, Albert-Schweitzer-Str. 29, 76756 Bellheim, 07272-750416, www.duramater.de

6.→D. Siehe **Lernskript und im "Multiple Zeus", Kapitel 25**, Psychiatrie und Kapitel 18, Diabetes.

7. →E. Zu 1: ein Glaukomanfall verursacht starke Schmerzen (Siehe Skript und "Zeus", Kapitel Auge). Die Ursache für die Embolie könnte eine Stenose der Mitralklappe sein (daher Aussage 5 richtig, siehe **Skript und "Zeus", Kapitel Herz**). Dabei kann sich im linken Vorhof ein Thrombus bilden, der dann eine Embolie verursacht. Im Kurs haben wir erklärt warum der Thrombus dann bevorzugt in Richtung Kopf weiter geleitet wird.

8.→C. Zu 1: das betrifft ja die Arterien und nicht die Venen. Die Aussage 3 auch. Dagegen verursacht ein Bewegungsmangel (auch innerhalb 2-3 Stunden möglich!, Aussage 4 richtig) und eine Exsikkose eine Thrombose. Siehe **Skript und "Zeus", Kapitel 11**, Gefäße.

9.→B, siehe **Skript und "Zeus"**, Kapitel 14, Neurologie.

### **Sudeck-Syndrom** (Reflexdystrophie)

-Die Ursache ist eigentlich unbekannt, die sympathischen Nerven regulieren den Gefäßtonus (und daher die Durchblutung) und die Schweißsekretion nur noch schlecht.

-geschieht als Folge von Weichteilverletzungen oder auch durch Erkrankungen des Nervensystems, befällt eher Frauen

-zeigt Schmerzen, Ödeme, Temperatur-, Schweißsekretionsstörungen, trophische Störungen der Haut und des Knochens, sensiblen und motorischen Störungen

-verläuft progressiv von distal nach proximal.

Stadium I: Akutstadium, Ruhe- und Bewegungsschmerz, Haut glänzend, **warm**, bläulich-livid geschwollen.

Stadium II: subakut, 2-4 Monate nach Stadium 1, Abnahme der Schmerzen, Hautatrophie, Kontraktur des Kapselbandapparates und somit Bewegungseinschränkungen von Gelenken. Haut zyanotisch, **kühl**, zeigt vermehrte Behaarung und erhöhte Schweißbildung, osteoporotische Erscheinungen lokal.

Stadium III: keine Schmerzen mehr aber Haut- und Muskelatrophie, Gelenksteife, "Glasknochen".

10.→A, siehe **Skript und "Zeus"**, Kapitel 3, Blut. Petechien entstehen durch eine Störung der Blutstillung, also z.B. durch Thrombozytenproblematik, Aussage 2 und 3 falsch. Die Krankheit befällt laut Skript Männer (fast immer).

©DuraMater/Kumnenis, Albert-Schweitzer-Str. 29, 76756 Bellheim, 07272-750416, www.duramater.de

11.→D, siehe **Skript und "Zeus"**, Kapitel 2, Haut. Wie im Kurs gesagt wird diese Krankheit häufig abgefragt.

12.→C, siehe **Skript und "Zeus"**, Kapitel 14, Neurologie.

13.→A, E, siehe **Skript und "Zeus"**, Kapitel 8, Verdauungstrakt. B: ein Ulcus Ventriculi entartet häufiger als ein Ulcus Duodeni. C: richtig wäre "Teerstuhl". D: Helicobacter sind die Hauptursache dafür!

14.→C. Zu A: das betrifft eine Trübung der Linse und nicht die Peripherie (siehe **Skript und "Zeus"**, Kapitel 15, Auge). Zu D: die Regenbogenhaut kann man Augenhintergrundspiegelung sehen und nicht von außen. kupferartige Farbe.

Pterygium, Flügelfell, ist eine gutartige Vermehrung von



erst bei der  
E: zeigt laut Skript eine

Gewebe der Bindehaut

15.→C,D, siehe **Skript und "Zeus"**, Kapitel 7, Leber.

16.→C, siehe **Skript und "Zeus"**, Kapitel 17, Endokrinologie.

17.→C, siehe **Skript und "Zeus"**, Kapitel 9, Herz. Kammerflimmern ist zwingend tödlich, man hat einen funktionellen Kreislaufstillstand. Man ist also sehr schnell sehr, sehr tot....

18.→A, siehe **Skript und "Zeus"**, Kapitel 8, Verdauungstrakt. Im Kurs haben wir erklärt wie das entsteht und warum es auch bei Herz-Lungenkrankheiten auch vorkommt.

19.→D. Zu 1: eine Erkältung "seit mehreren Jahren" ist wohl nicht der Fall. Zu 2: Antibiotika darf der HP nicht verschreiben da rezeptpflichtig. Außerdem liegt der Befund ja noch nicht vor. Zu 5: siehe **Skript und "Zeus"**, Kapitel 15, Harnapparat.

20.→D. Zu B: das kann zwar passieren (siehe **Skript und "Zeus"**, Kapitel 14, Neurologie) aber nicht "in der Regel".

21.→D,E, siehe **Skript und "Zeus"**, Kapitel 3, Blutkrankheiten.

22.→D. Zu A: das wäre ein Mensch, der ein "Riesenherz" hat, **siehe Skript und "Zeus"**, Kapitel 9, Herz. Dort steht auch dass C behandelt werden muss, unter anderem mit Blutgerinnungshemmer.

©DuraMater/Kumnenis, Albert-Schweitzer-Str. 29, 76756 Bellheim, 07272-750416, [www.duramater.de](http://www.duramater.de)

23. →E, siehe **Skript und "Zeus"**, Kapitel 25, Psychiatrie. Im Kurs sagten wir dass das Thema Alkoholdelir häufig vorkommt.

©DuraMater/Kumnenis, Albert-Schweitzer-Str. 29, 76756 Bellheim, 07272-750416, [www.duramater.de](http://www.duramater.de)

24. →C,D. Alle Krankheiten der Lunge, die schwerwiegend sind, können eine Lungenfibrose verursachen, **siehe Skript und "Zeus"**, Kapitel 13, Lunge. A ist falsch da diese Krankheit VOR der Lunge stattfindet, genauso wie die Aussage E.

25.→D, siehe **Skript und "Zeus"**, Kapitel 25, Infektionskrankheiten, Seite 138.

26.→C,E, siehe **Skript und "Zeus"**, Kapitel Psychiatrie. Aussage D: die ist falsch, man beachte das Wort "selten".

27.→A, siehe **Skript und "Zeus"**, Kapitel 8, Verdauungstrakt.

28.→A, siehe **Skript und "Zeus"**, Kapitel 15, Ohr und die Abbildungen auf Seite 7. Im Kurs sagten wir dass diese Abbildungen relevant sind.

29.→E, siehe **Skript und "Zeus"**, Kapitel Herz. Die Vena Cava inferior wäre dann eine untere Einlussstauung.

30.→B,D, siehe **Skript und "Zeus"**, Kapitel 5, Bewegungsapparat und Kapitel 9, Herz (dort steht dass das rheumatische Fieber einen Großgelenkbefall verursacht).

31.→D, aber wer sollte so was wissen? Die Impfliste ist schier unendlich und dazu ändert sich das ganze immer wieder.

32.→A,E, siehe **Skript und "Zeus"**, Kapitel Psychiatrie, speziell Schizophrenie. Bei den formalen Denkstörungen ist der Denkablauf gestört, die Art des Denkens ist, also das "**wie** der Patient denkt", z.B. bei der Manie ist am ehesten typisch die Ideenflucht. Inhaltliche Denkstörung: ist nicht die Art, sondern der Inhalt des Denkens gestört, also das "**was**" der Patient denkt, z.B. Wahn.

Sonstige formale Denkstörungen sind:

-Sperrung (Gedankengangabbruch)

-*Perseveration*, das beharrliche oft mechanische Wiederholen bzw. Haftenbleiben an zuvor verwendeten Denkinhalten, Worten oder Floskeln

-Denksissoziation

-Denkhemmung (ist mühsame, schleppendes Denken)

-Denkverlangsamung

-Denkeinengung (Gedankenkreisen, drehen sich nur um ein bestimmtes Thema).

33.→C,E, siehe **Skript und "Zeus"**, Kapitel Infektionskrankheiten, Seite 136.

34.→D, siehe **Skript und "Zeus"**, Kapitel Infektionskrankheiten.

35.→B, siehe **Skript und "Zeus"**, Kapitel 8, Darmkrankheiten.

36.→B. Anatomiefragen sind sehr selten bei der Prüfung. Ein Mensch hat mehr als 650 Muskeln, das ist ein bisschen zu viel, wenn man sie alle lernen muss.....

37.→B,D, siehe **Skript und "Zeus"**, Kapitel 13, Respirationstrakt.

38.→B,C, siehe **Skript und "Zeus"**, Kapitel 3, Blut.

39.→C, siehe **Skript und "Zeus"**, Kapitel 26, Gynäkologie

40.→D, siehe **Skript und "Zeus"**, Kapitel 11, Gefäße und Kapitel 9, Herz.

41.→D.

42.→A, siehe **Skript und "Zeus"**, Kapitel 9, Herz.

43.→C, siehe **Skript und "Zeus"**, Kapitel Infektionskrankheiten.

**Krätze:** (§34 IfSG)

Erreger: Milben (Scabies),

Inkubationszeit: Tage bis 6 Wochen

Infektion durch: Kontakt mit infizierten Personen.

Symptome: Knotige, juckende (meistens Nachts) Exantheme an der befallenen Körperstelle, meistens die Hände, die sich entzünden können. Die Milbe bohrt einen etwa 1 cm langen Gang in die Haut, um dort ihre Eier abzusetzen. Ist meist mit der Lupe erkennbar. Es kann zur Furunkelbildung und Pusteln, sowie zu lokaler Lymphknotenschwellung kommen. Wird durch mangelnde Körperhygiene verstärkt.

©DuraMater/Kumnenis, Albert-Schweitzer-Str. 29, 76756 Bellheim, 07272-750416, [www.duramater.de](http://www.duramater.de)

44.→E, siehe **Skript und "Zeus"**, Kapitel Notfall, Anaphylaxie.

45.→E, siehe **Skript und "Zeus"**, Kapitel Psychiatrie. Die posttraumatische Belastungsstörung ist eine nachträglich (Wochen bis maximal sechs Monaten) einsetzende, lang gezogene Reaktion (z. B. nach Vergewaltigung, Überfall, Unfall, Krieg, Zeuge schwerer Verbrechen). Die Betroffenen berichten von: Angst vor Situationen, die an das Geschehen erinnern, wiederholtes Nacherleben des Geschehens ("Flash-backs"), Depression, emotionaler und sozialer Rückzug, emotionale Stumpfheit. Folgen einer posttraumatischen Belastungsstörung können daher eine Sucht (Drogen, Alkohol) aber auch Selbstmord sein.

46.→D, siehe **Skript und "Zeus"**, Kapitel 12, Notfall.

47.→C, siehe **Skript und "Zeus"**, Kapitel 11, Gefäße.

48.→E, siehe **Skript und "Zeus"**, Kapitel 16, Niere und Kapitel 27.

49.→C,E, siehe **Skript und "Zeus"**, Kapitel Infektionskrankheiten.

50.→D, siehe **Skript und "Zeus"**, Kapitel 1, Gesetzeskunde.

51.→D, siehe **Skript und "Zeus"**, Kapitel 13, Lunge

©DuraMater/Kummenis, Albert-Schweitzer-Str. 29, 76756 Bellheim, 07272-750416, [www.duramater.de](http://www.duramater.de)

52.→C, siehe **Skript und "Zeus"**, Kapitel Blut unter Mittel die eine Blutungsneigung verursachen. Daher ist 1 und 5 anzukreuzen, also Kombination C.

53.→C, siehe **Skript und "Zeus"**, Kapitel Psychiatrie, Seite 164. Persönlichkeitsstörungen erfassen typische stabile und beherrschende Verhaltensweisen, die sich als Reaktionsmuster im Leben manifestieren. Sie beginnen in der Kindheit und Jugend, manifestieren dann auf Dauer im frühen Erwachsenenalter. Empathie ist die emotionale Einfühlung in die Erlebnisweise einer fremden Person, sich beispielsweise in die unterschiedlichen Lagen von anderen einfinden können ("Empathievermögen"), diese akzeptieren lernen und angemessen mit ihnen umgehen. Sensibilität und eine gewisse Kommunikationsfähigkeit ist dabei natürlich notwendig. **Die Borderline-Störung** ist eine Untergruppe der emotional instabilen Persönlichkeitsstörung, wobei Impulsivität und Affektinstabilität im Vordergrund stehen.

Mindestens 2 der folgenden Merkmale müssen erfüllt sein:

- mangelhafte oder fehlende Impulskontrolle (jeder Impuls wird ohne Rücksicht auf Konsequenzen ausreagiert)
- Affektinstabilität (launenhaft)
- Unzureichende Handlungsplanung
- Neigung zu aggressivem oder streitsüchtigem Verhalten
- Wutausbrüche, insbesondere wenn impulsives Verhalten behindert oder kritisiert wird.
- Zusätzlich muß ein weiteres, für die Borderline-Störung spezifisches Kriterium erfüllt sein:
- Unsicherheit über das eigene Selbstbild und die Identität sowie der „inneren Präferenzen“ (einschl. der sexuellen)
- Intensives unbeständiges Beziehungsverhalten, das nicht selten Auslöser emotionaler Krisen ist
- Parasuizidale oder selbstdestruktive Handlungen.

54.→E, siehe **Skript und "Zeus"**, Kapitel Herz, 9.7. Dort steht:

Entzündliche Krankheiten

1. Wie kann es zur Entzündung des Herzens kommen? (Endo-, Myo-, Peri- oder Pankarditis)

- Infektionen (Bakterien, Viren etc.),
- Urämische** Perikarditis
- Autoimmun: -rheumatische Arthritis,
  - M. Bechterew,
  - Dressler Myokarditis.

Letztere ist eine seltene (5% d.F.) Autoimmunreaktion auf nekrotisches Herzgewebe. Kann ab zwei Wochen nach dem Infarkt auftreten und zeigt die klassischen Symptome der Autoimmunprozesse. Wird durch u.a. Kortison unterdrückt.

55.→D, siehe **"Zeus"**, Kapitel 14, Neurologie.

56.→A.

57.→B, siehe **Skript und "Zeus"**, Kapitel Psychiatrie. Das haben wir gleich am Anfang des Kurses gehabt.

58.→D.

59.→D.

60.→B,D